



MODULARE GRUNDAUSBILDUNG KANZLEI

IT-Übungsfälle, Fallerfassung

MODUL STRAFRECHT

Stand: 01.01.2023



Bearbeiter und Aktualität:

Alle Übungsfälle: FOI Herbert Praxmarer, OLG Innsbruck, 1. Jänner 2023

Hinweis:

Die in den Übungsfällen angeführten Personen und Daten sind frei erfunden.



Inhaltsübersicht

A.	Einleitung	5
В.	BAZ-Register	5
1.	BAZ-Register-Übungsfall: BS Boris Marakaya 🄰	7
2.	BAZ-Register-Übungsfall: BS Fethi Turku 🥦	. 11
3.	BAZ-Register-Übungsfall: BS Hansjörg Wolf 🄰	. 15
4.	BAZ-Register-Übungsfall: BS Bruno Fauland 🄰	. 19
5.	BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Rabatt-Tankstelle Günther Bichler 🤟	. 21
6.	BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Franz Riss 🥦	. 25
7.	BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Irene Steiner 🄰	. 29
8.	BAZ-Register-Übungsfall: obj. Einziehungsverf. – 3,4 g Cannabiskraut 🛂	. 31
9.	BAZ-Register-Übungsfall: obj. Einziehungsverf. – 4,6 g Kokain 🄰	. 33
C.	U-Register	. 35
1.	U-Register-Übungsfall: BS Rudolf Bogner 🄰	. 37
2.	U-Register-Übungsfall: BS Kurt Friedl 🄰	. 43
3.	U-Register-Übungsfall: BS Ingrid Gufler 🋂	. 51
4.	U-Register-Übungsfall: BS Kurt Löffler 🄰	. 57
5.	U-Register-Übungsfall: BS Mario Hieblinger V	. 63





MODUL STRAFRECHT IT-ÜBUNGSFÄLLE, FALLERFASSUNG

A. Einleitung

Die in diesem Skriptum zusammengefassten Dokumente dienen als Vorlagen für die Erfassung von Übungsfällen im staatsanwaltschaftlichen BAZ- und im gerichtlichen U-Register.

B. BAZ-Register

Übungsanleitung zu den Übungsfällen 1. - 9. 🥠 :

• Erfassen Sie die Übungsfälle im BAZ-Register im Defaulterfassungsweg (Strg + W).

Hinweis: Im Regelfall sendet die Kriminalpolizei elektronische Berichte (ERV-Berichte) an die Staatsanwaltschaft, welche dort entweder direkt in der EliAs-Anwendung oder in der Liste der elektronischen Eingaben in der Verfahrensautomation Justiz (VJ) einlangen.

Mit elektronischer Übernahme der in der Liste der elektronischen Eingaben in der VJ eingelangten ERV-Berichte der Kriminalpolizei wird automatisch der entsprechenden staatsanwaltschaftliche VJ-Fall angelegt.





1. BAZ-Register-Übungsfall: BS Boris Marakaya Vi



GZ: PAD/18/00040111/001/KRIM

Wien, am 17. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft Eingelangt am ... 20. April 2018 ...

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abschluss - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

Betreff: MARAKAYA Boris

Verdacht auf: VERSUCHTER DIEBSTAHL §§ 15, 127 StGB (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 11.04.2018, um 15:30 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Klimschgasse 4, Kaufhaus CITYCENTER, (Tatort) (OZ 1)

<u>Darstellung der Tat:</u>

Boris MARAKAYA wird verdächtigt und ist geständig, am 11.04.2018, um 15.30 Uhr, im Kaufhaus CITYCENTER in 1030 Wien, Klimschgasse 4, einen versuchten Diebstahl von diversen Waren im Gesamtwert von EUR 24,90 begangen zu haben.

Da Boris MARAKAYA beim versuchten Ladendiebstahl vom Berufsdetektiv Josef HUBER betreten wurde, entstand kein Schaden, da die Waren im Kaufhaus CITYCENTER verblieben sind.

Abschluss - Bericht - GZ: PAD/18/00040111/001/KRIM

Seite 1 von 3



Beweismittel:

Bekanntwerden der Tat:

Am 11.04.2018, um 15:40 Uhr, wurde die Besatzung der Streife "Anton1" – Besatzung: Revlnsp. Josef KOLLER und Sachbearbeiter – von der Funkleitstelle zum Kaufhaus CITYCENTER, 1030 Wien, Klimschgasse 4, beordert, da dort ein versuchter Ladendiebstahl zur Anzeige gebracht wurde. Vor Ort erstattete der Berufsdetektiv Josef HUBER, geb. am 03.10.1981 in Graz, wohnhaft in 1050 Wien, Wimmergasse 4, Tel. 0690 8312998, sinngemäß nachstehende Anzeige:

"Heute (11.04.2018), um 15:30 Uhr, beobachtete ich diesen Herrn (Boris MARAKAYA), wie er Waren von verschiedenen Regalen nahm u. abwechselnd in den Einkaufswagen und in die im Einkaufswagen abgestellte Einkaufstasche stellte. Vor der Kasse schloss er die Einkaufstasche und bezahlte nur die im Wagen abgestellten Waren. Nach dem Verlassen des Geschäftes sprach ich ihn bezüglich meiner Wahrnehmungen an. Insgesamt hatte er Waren im Wert von EUR 24,90 nicht bezahlt. Bei den Artikeln handelt es sich um

1 Sunrise Kokos Traum	Wert EUR 2,30
1 Sunrise Fruchtschnitte	Wert EUR 1,99
1 Sunway Sonnenspray	Wert EUR 8,25
1 Sunway Sonnenmilch	Wert EUR 12,36
	Wert EUR 24,90

Da die Waren im Geschäft verblieben, entstand kein Schaden.

Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Boris MARAKAYA gab zur Rechtfertigung sinngemäß an: "Es war eine Dummheit von mir, diese Waren nicht zu bezahlen. Das nötige Bargeld hätte ich bei mir gehabt."

Die Identität des Beschuldigten Boris MARAKAYA wurde anhand des slowakischen Reisepasses mit der Nr. E188994000 festgestellt, welchen der Beschuldigte Boris MARAKAYA bei sich hatte.

Sonstige Verfügungen:

Der Sachverhalt wurde dem JB (Mag. Richard KÜNSTER) am 11.04.2018, um 16:20 Uhr, fernmündlich geschildert. Er ordnete eine Berichterstattung auf freiem Fuß an. Der SW-Dauerdienst (KRIENDLER 2) wurde am 11.04.2018, um 18:00 Uhr fernmündlich vom Sachverhalt in Kenntnis gesetzt.



Personen – Objekt – KFZ – Daten:

Person:	Beschuldigter		
Familienname/n:	Marakaya		
Geburtsname:			
Vorname/n:	Boris		
Geschlecht:	Männlich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	28.06.1982		
Geburtsort:	Prazbo, Slowakei		
Staatsangehörigkeit:	Slowakei		
Adressen:	Hauptwohnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Siebenbrunnengasse 34, Top 44		
Tür, ParzellenNr., Postfach:			
Postleitzahl, Ort:	1040 Wien		
Staat:	Österreich		
ausgewiesen durch:	Reisepass Ausland		
Nummer:	E188994000		
Klassen:			
Probeführerschein:	Nein		
Ausstellungsdatum:	14.10.2018		
Ausstellungsland:	Slowakei Ausstellungsort: Bratislava		
Aussteller:	Passport Bratislava		

Objekt: (OZ 1)					
Kaufpreis p. Stk. €:	2,30 Wert p. Stk €: 2,30		2,30	Schadensh. €:	
Verbleib:	Ware im Geschäft verblieben.		en.	Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Sunrise K	okos Traum			
Attribute:					

Objekt: (OZ 2)					
Kaufpreis p. Stk. €:	1,99 Wert p. Stk €: 1,99		1,99	Schadensh. €:	
Verbleib:	Ware im Geschäft verblieben		oen.	Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Sunrise F	ruchtschnitte			
Attribute:					

Objekt: (OZ 3)					
Kaufpreis p. Stk. €:	8,25 Wert p. Stk €: 8,25		8,25	Schadensh. €:	
Verbleib:	Ware im Ge	Ware im Geschäft verblieben.		Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Sunway S	Sonnenspray			
Attribute:					

Objekt: (OZ 4)					
Kaufpreis p. Stk. €:	12,36 Wert p. Sti		12,36	Schadensh. €:	
Verbleib:	Ware im Geschäft verblieben.			Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Sunway S	Sonnenmilch			
Attribute:					

Bearbeiter/in:

Inspektionskommandant:

Kolland

Herbst

KOLLAND Franz, BezInsp

HERBST Helmut, RevInsp

Abschluss - Bericht - GZ: PAD/18/00040111/ 001/KRIM





GZ: PAD/18/00040111/001/KRIM

Wien, am 17. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254

Telefon: +43 1 31310 58251 PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

PERSONALBLATT

Betreff: DIEBSTAHL (Versuch)

Person:	Beschul	digte/r		
Familienname/n:	Marakaya			
Geburtsname:				
Vorname/n:	Boris			
Geschlecht:	Männlich	1		
Akad. Grad/Titel:				
Geburtsdatum:	28.06.19	82		
Geburtsort:	Prazbo, S	Slowakei		
Staatsangehörigkeit:	Slowakei	İ		
Adressen:	Hauptwo	hnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür, ParzellenNr., Postfach:	Siebenbr	runnengasse 34/To	op 44	
Postleitzahl, Ort:	1040 Wie	en		
Staat:	Österreic	h		
Persönliche Daten:				
Familienstand:	ledig			
Ehegatte:				
Konfession:				
Vornamen der Eltern:	Vater:	Vladimir	Mutter:	Ema
Schulbildung:				
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Hilfsarbe	iter		
Nettoeinkommen:				
Vermögen:				
Sonstige Bemerkung:				
Finanzielle Verpflichtung:				
Sorgepflichten:				
Gesetzlicher Vertreter:				
Bewährungshelfer:				
Vorstrafen:				
Vormerkungen (Ausschreibung):				
Nur bei Jugendlichen u.jungen	Erwachs	senen:		
Bezugsperson Vater:				
Bezugsperson Mutter:				
Standesamt der Geburt:				
Vormundschaftsgericht u. GZ:				
Dienstgeber / Schule:				



2. BAZ-Register-Übungsfall: BS Fethi Turku V



GZ: PAD/18/00040112/001/KRIM Wien, am 20. April 2018

An das Magistrat Wien Bezirksgesundheitsamt Am Stadtpark 4 1030 Wien Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp Telefon: +43 1 31310 58251

Franz.Kolland@polizei.gv.at

SPK-LANDSTRASSE

Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 23. April 2018 ..

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abtretungsbericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 13 (2b) SMG folgender Abtretungsbericht übermittelt.

Betreff: TURKU Fethi

Verdacht auf: SUCHTMITTELGESETZ § 27 Abs. 1 Z 1, 1., 2., und 8. De-

liktsfall SMG (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: zwischen Frühjahr 2017 und 19.04.2018, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: im Stadtgebiet von Wien, (Tatort) (OZ 1)

Darstellung der Tat:

Fethi TURKU, alias Keles, geb. 24.10.1980, türkischer Staatsangehöriger, Spengler, wohnhaft in 1030 Wien, Erdbergstraße 142, I. Stock, Top 44, wird verdächtigt und ist geständig, zwischen Frühjahr 2017 und 19.04.2018 mehrmals wöchentlich Cannabisharz erworben und in der Folge alleine bzw. mit Freunden konsumiert zu haben.

Beweismittel:

Im Zuge von Erhebungen im Mordfall SCHIESSLING wurde u.a. bekannt, dass Fethi TURKU mit Suchtmitteln im Zusammenhang stehen soll.

Abschluss - Bericht - GZ: PAD/18/00040112/001/KRIM

Seite 1 von 2



Isic NECATHI gab in seiner Zeugeneinvernahme an, dass er gemeinsam mit Mehmet DOL-CO und Fethi TURKU Cannabisharz erworben und in der Folge konsumiert hatte. Diese Angaben wurden in der Folge von DOLCO inhaltlich bestätigt (siehe die angeschlossenen Zeugenvernehmungen betreffend DOLCO und NECATHI).

Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Fethi TURKU war in seiner Einvernahme geständig, seit ca. Frühjahr 2017 bis 19.04.2018 mehrmals Cannabisharz von nordafrikanischen Drogendealern erworben und in der Folge alleine bzw. gemeinsam mit Mehmet DOLCO und Isic NECATHI konsumiert zu haben.

Sonstige Verfügungen:

Über die in den Vernehmungen angeführten Personen, welche verdächtig sind, eine gerichtlich strafbare Handlung begangen zu haben, wird bzw. wurde gesondert der Kursstaatsanwaltschaft Bericht erstattet.

Fethi TURKU wurde einer amtsärztlichen Untersuchung zugeführt, bei welcher Blut und Urin abgenommen wurden. Die Proben wurden dem gerichtsmedizinischen Institut weitergeleitet und werden nur bei Vorliegen eines gerichtlichen Untersuchungsauftrages ausgewertet. Andernfalls werden die Asservate am 17.10.2018 der Vernichtung zugeführt.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

Turku, alias Keles		
E-W:		
F - 41- !		
Fethi		
Männlich		
24.10.1980		
Ferik, Malataya, Türkei		
Türkei		
Hauptwohnsitz		
Erdbergstraße 142, I. Stock, Top 44		
1030 Wien		
Österreich		
Reisepass Ausland		
D9393943428		
Nein		
22.12.2018		
Türkei Ausstellungsort: Ankara		
Passport Ankara		

Bearbeiter/in:

Inspektionskommandant:

Kolland

KOLLAND Franz, BezInsp

Herbst

HERBST Helmut, RevInsp

Abschluss - Bericht - GZ: PAD/18/00040112/001/KRIM

Seite 2 von 2





GZ: PAD/18/00040112/001/KRIM

Wien, am 20. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254

Telefon: +43 1 31310 58251 PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

PERSONALBLATT

Betreff: SUCHTMITTELGESETZ

Person:	Beschul			
Familienname/n:	Turku, al	ias Keles		
Geburtsname:				
Vorname/n:	Fethi			
Geschlecht:	Männlich	1		
Akad. Grad/Titel:				
Geburtsdatum:	24.10.19	80		
Geburtsort:	Ferik, Ma	alataya, Türkei		
Staatsangehörigkeit:	Türkei			
Adressen:	Hauptwo			
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür, ParzellenNr., Postfach:	Erdbergs	straße 142, I. Stock	k, Top 44	
Postleitzahl, Ort:	1030 Wie			
Staat:	Österreic	ch		
Persönliche Daten:				
Familienstand:	ledig			
Ehegatte:				
Konfession:				
Vornamen der Eltern:	Vater:	Ali	Mutter:	Suraya
Schulbildung:				
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Spengler	-		
Nettoeinkommen:				
Vermögen:				
Sonstige Bemerkung:				
Finanzielle Verpflichtung:				
Sorgepflichten:				
Gesetzlicher Vertreter:				
Bewährungshelfer:				
Vorstrafen:				
Vormerkungen (Ausschreibung):				
Nur bei Jugendlichen u.jungen	Erwachs	senen:		
Bezugsperson Vater:				
Bezugsperson Mutter:				
Standesamt der Geburt:				
Vormundschaftsgericht u. GZ:				
Dienstgeber / Schule:				





3. BAZ-Register-Übungsfall: BS Hansjörg Wolf VJ



GZ: PAD/18/00040113/001/KRIM

Wien, am 23. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254

Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 24. April 2018 ...

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Jugendlicher

Abschluss - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

Betreff: WOLF Hansjörg

Verdacht auf: BETRUG § 146 StGB (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 10.04.2018, 20:30 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Barichgasse 8, Lokal "Hexenscheune", (Tatort) (OZ 1)

Darstellung der Tat:

Hansjörg WOLF wird verdächtigt, am 10.04.2018, um 20.30 Uhr, im Lokal "Hexenscheune in 1030 Wien, Barichgasse 8, einen Zechbetrug (Getränke im Wert von EUR 24,80) begangen zu haben.

Beweismittel:

Am 10.04.2018, um 20:30 Uhr, wurde die Funkstreife "Berta2"(Besatzung Insp. ZBIRAL und Berichtverfasser) zum Lokal "Hexenscheune", 1030 Wien, Barichgasse 8, beordert, da dort jemand seine Zeche nicht bezahlen wollte.

Abschluss – Bericht – GZ: PAD/18/00040113/001/KRIM



Nach unserem Eintreffen erstattete Franz ZAUCHNER, geb. am 24.06.1954 in St. Pölten, verheiratet, Kellner, wohnhaft in 1040 Wien, Mayerhofgasse 2, Tel. 0684 12344321, sinngemäß nachstehende Anzeige: "Heute (10.04.2018), um 20:00 Uhr, kam Hansjörg WOLF in unser Lokal. Er konsumierte selbst ein Krügerl Bier und lud mehrere anwesende Gäste ebenfalls zu Getränken ein. Als ich eine halbe Stunde später die Zeche von Hansjörg WOLF kassieren wollte, da wir das Lokal schließen wollten, versuchte er mich hinzuhalten bzw. zu "häkerln". Er wollte die Zeche nicht bezahlen. Ich verständigte daraufhin die Polizei. Es ist ein Betrag von EUR 24,80 für diverse Getränke offen und erleidet die Besitzerin des Lokales "Hexenscheune" (Waltraud ZAUCHNER) einen Schaden in dieser Höhe, der durch keine Versicherung gedeckt ist. Waltraud ZAUCHNER schließt sich dem Strafverfahren mit einem Betrag von EUR 24,80 als Privatbeteiligte an.

Hansjörg WOLF war merklich alkoholisiert und konnte mit ihm kein vernünftiges Gespräch geführt werden. Er konnte keinen Grund für die Nichtbezahlung der Zeche anführen, bzw. versuchte er ebenfalls die einschreitenden Beamten durch sinnlose Fragen von der Tatbestandsaufnahme abzulenken. Es wurde ihm geraten, bis zum 15.04.2018 die ausstehende Zeche zu bezahlen. Diese Frist ließ er jedoch, ohne zu bezahlen, verstreichen.

Sonstige Verfügungen:

Bemerkt wird, dass mit Hansjörg WOLF am 10.04.2018, um 21:06 Uhr, ein Alkotest in der ha. Polizeiinspektion durchgeführt wurde.

Messergebnisse:

Messung: 10.04.2018, 21:06 Uhr: 0,88 mg/l AAK
 Messung: 10.04.2018, 21:08 Uhr: 0,93 mg/l AAK.

Hansjörg WOLF wurde von der Berichterstattung in Kenntnis gesetzt.

Der Z.I.-Dauerdienst (STEINER) wurde am 10.04.2018, um 23:00 Uhr, verständigt.



Personen – Objekt – KFZ – Daten:

Person:	Beschuldigter		
Familienname/n:	Wolf		
Geburtsname:			
Vorname/n:	Hansjörg		
Geschlecht:	Männlich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	12.12.2000		
Geburtsort:	Wörgl		
Staatsangehörigkeit:	Österreich		
Adressen:	Hauptwohnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Schimmelgasse 56, 2. Stock, Top 68		
Tür, ParzellenNr., Postfach:			
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien		
Staat:	Österreich		
ausgewiesen durch:	Reisepass		
Nummer:	P19393993468		
Klassen:			
Probeführerschein:	Nein		
Ausstellungsdatum:	18.12.2018		
Ausstellungsland:	Österreich Ausstellungsort: Wien		
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien		

Person:	Opfer/Geschädigter
Familienname/n:	Zauchner
Geburtsname:	
Vorname/n:	Waltraud
Geschlecht:	Weiblich
Akad. Grad/Titel:	
Geburtsdatum:	10.12.1955
Geburtsort:	Wien
Staatsangehörigkeit:	Österreich
Adressen:	Hauptwohnsitz
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Mayerhofgasse 2
Tür, ParzellenNr., Postfach:	
Postleitzahl, Ort:	1040 Wien
Staat:	Österreich
Telefonnummer:	+43 684 987654321 geheim:

Objekt: (OZ 1)					
Kaufpreis p. Stk. €:	24,80	Wert p. Stk €:	24,80	Schadensh. €:	24,80
Verbleib:				Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	Diverse Getränke im Wert von EUR 24,80				
Attribute:					

Bearbeiter/in:

Inspektionskommandant:

Kolland

KOLLAND Franz, BezInsp

*Herbst*HERBST Helmut, RevInsp

Abschluss – Bericht – GZ: PAD/18/00040113/001/KRIM

Seite 3 von 3





GZ: PAD/18/00040113/001/KRIM

Wien, am 23. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254

Telefon: +43 1 31310 58251 PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

PERSONALBLATT

Jugendlicher

Betreff: BETRUG

Person:	Beschuldigte/r		
Familienname/n:	Wolf		
Geburtsname:			
Vorname/n:	Hansjörg		
Geschlecht:	Männlich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	12.12.2000		
Geburtsort:	Wörgl		
Staatsangehörigkeit:	Österreich		
Adressen:	Hauptwohnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür, ParzellenNr., Postfach:	Schimmelgasse 56, 2. Stock, Top 68		
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien		
Staat:	Österreich		
Persönliche Daten:			
Familienstand:	ledig		
Ehegatte:			
Konfession:			
Vornamen der Eltern:	Vater: Franz Mutter: Eleonora		
Schulbildung:			
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Kfz-Mechaniker		
Nettoeinkommen:			
Vermögen:			
Sonstige Bemerkung:			
Finanzielle Verpflichtung:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:	Wolf Eleonora, Schimmelgasse 56, 2. Stock, Top 68, 1030 Wien		
Bewährungshelfer:			
Vorstrafen:			
Vormerkungen (Ausschreibung):			
Nur bei Jugendlichen u.jungen	Erwachsenen:		
Bezugsperson Vater:	Wolf Franz, Schimmelgasse 56, 2. Stock, Top 68, 1030 Wien		
Bezugsperson Mutter:	Wolf Eleonora, Schimmelgasse 56, 2. Stock, Top 68, 1030 Wien		
Standesamt der Geburt:	Wien-Landstraße		
Vormundschaftsgericht u. GZ:	Kursgericht als BG Wien		
Dienstgeber / Schule:	Fa. Autocar, Neubaugasse 8, 1070 Wien		

Personalblatt - GZ: PAD/18/00040113/001/KRIM



4. BAZ-Register-Übungsfall: BS Bruno Fauland VJ

Magistrat Wien

Amt für Jugend und Familie

Jugendwohlfahrtsreferat

1030 Wien, Vordere Zollamtsstraße 11 (1. Stock, Zi. 113)

Bearbeiter/in:

Frau Gabriele Lindner Telefon: 01/872, DW: 3199 Telefax-Nr. 01/872 – 3200

Parteienverkehr: Mo – Fr, von 08:00 – 14:00 Uhr

Wien, am 23. April 2018

An die Kursstaatsanwaltschaft

Marxergasse 1a 1030 Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 25. April 2018 ...

GZ: A6-2412/2018-1/L (Im Falle einer Antwort bitte das obige Geschäftszeichen dieses

Schreibens immer anführen)

Mi.: LOIBNEGGER Natascha

geb.: 09.09.2009

STRAFANZEIGE

gegen Bruno **FAULAND**, geb. am 16.03.1981 in Wiener Neustadt Beruf: Koch, Anschrift 1030 Wien, Oberzellergasse 34,

wegen Vergehens der Verletzung der Unterhaltspflicht nach § 198 Abs. 1 StGB

Das Jugendwohlfahrtsreferat des Magistrates 1030 Wien ist Vertreter des von Frau Alexandra LOIBNEGGER, wohnhaft in 1030 Wien, Kleingasse 88, unehelich geborenen Kindes **Natascha LOIBNEGGER**, welches sich derzeit in Pflege bei Alexandra LOIBNEGGER, 1030 Wien, Kleingasse 88, befindet.

Der Pflegschaftsakt wird vom Kursgericht als BG zu 18 P 159/10x geführt.

ELAN

Herr Bruno FAULAND ist mit Vereinbarung des Magistrates Wien vom 30.09.2010 als unehelicher Vater dieses Kindes verpflichtet, ab **01.10.2010** monatlich einen Be-

trag von **EUR 190,--** zum Unterhalt des Kindes zu leisten.

Herr Bruno FAULAND hat diese Pflicht zur Leistung des gesetzlichen Unterhaltes in

grober Weise vernachlässigt, weil er seiner Unterhaltsverpflichtung nicht nachkommt.

Seit Übernahme der Vertretung in Unterhaltsangelegenheiten langten im Zeitraum

Oktober 2010 bis Dezember 2015 insgesamt EUR 7.810,-- an Zahlungen ein. Ab

Jänner 2016 bis dato erfolgten trotz Aufforderungen keine Zahlungen mehr. Auch

nach Strafanzeige und Verurteilung durch das Kursgericht als BG vom 11.03.2017

erfolgten keine Zahlungen mehr.

Der Unterhaltsrückstand per 23.04.2018 beträgt EUR 6.500,-- beim Kursgericht als

OLG. Bei der Kindesmutter besteht kein Rückstand mehr.

Unterhaltsvorschuss in Titelhöhe wird laufend gewährt, da ansonsten die Existenz

der Minderjährigen gefährdet wäre.

Das Jugendwohlfahrtsreferat des Magistrates 1030 Wien stellt daher den

ANTRAG

gegen Bruno FAULAND ein Strafverfahren wegen Vergehens der Verletzung der

Unterhaltspflicht nach § 198 Abs. 1 StGB einzuleiten.

2-fach

Beilagen:

Kontoblatt

Für den Bürgermeister:

Lindner

(Frau Gabriele Lindner)

GZ: A6-2412/2018-1/L, Seite 2

- 20 -



5. BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Rabatt-Tankstelle Günther Bichler Vi



GZ: PAD/18/00040114/001/KRIM

Wien, am 24. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 25. April 2018 ..

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

Betreff: Unbekannter Täter;

Verdacht auf: BETRUG § 146 StGB

zum Nachteil von der Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER,

1030 Wien, Esslgasse 44 (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 20.04.2018, um 15:41 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER, 1030 Wien, Esslg. 44, (Tatort) (OZ 1)

Darstellung der Tat:

Ein unbekannter Lenker des PKW's der Marke Renault, Farbe weiß, mit dem deutschen Kennzeichen: B 4565 MA, betankte am 20.04.2018, um 15:41 Uhr, bei der Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER in der Esslgasse 44, in 1030 Wien, seinen PKW bei der Zapfsäule 6 mit 45,91 Liter Superbenzin. Danach stieg dieser Lenker in sein Fahrzeug und verließ den Tankstellenbereich unbemerkt über die Esslgasse in Fahrtrichtung Westen, ohne die noch offene Tankschuld beglichen zu haben.

Abschluss - Bericht - GZ: PAD/18/00040114/001/KRIM

Seite 1 von 3



Dadurch entstand der Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER, 1030 Wien, Esslgasse 44, ein Schaden in der Höhe von EUR 60,40 welcher durch keine Versicherung gedeckt ist.

Beweismittel:

Am 20.04.2018, um 15:52 Uhr, zeigte die Angestellte der Rabatt-Tankstelle Günther BICH-LER, Irene BICHLER, telefonisch bei GI Fischler der ho. Dienststelle an, dass der Lenker des PKW Renault, Farbe weiß, unbekanntes Kennzeichen, getankt habe und ohne zu bezahlen in Richtung Westen weiter gefahren sei.

Erhebungstätigkeiten:

Unmittelbar nach Anzeigeerstattung wurde die Streife Al Forcher und RI Moser der PI Landstraße des Stadtpolizeikommandos Wien verständigt, welche nach dem geflüchteten Fahrzeuglenker fahndeten. Der geflüchtete Fahrzeuglenker konnte jedoch von der ho. Streife nicht gestellt werden. Al Forcher und RI Moser fuhren anschließend zur Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER und nahmen den Tankbetrug auf. Aus der Videoüberwachung konnte das Kennzeichen des PKW des geflüchteten Fahrzeuglenkers mit dem deutschen Kennzeichen B 4565 MA ermittelt werden.

Privatbeteiligtenanschluss:

Der Geschäftsführer Günter BICHLER, geb. am 1.12.1955 in Linz, wohnhaft in 1040 Wien, Singerstraße 24, schließt sich für die Fa. Rabatt-Tankstelle Günter BICHLER dem Strafverfahren mit einem Betrag von EUR 60,40 als Privatbeteiligter an.

Angaben der Auskunftsperson:

Irene BICHLER, Österreicherin, geb. am 11.01.1959 in Wien, Angestellte in der Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER, wohnhaft in 1040 Wien, Singerstraße 24, wurde am 20.04.2018 gegen 17:00 Uhr von RI Moser von der PI Landstraße d. Stadtpolizeikommandos Wien befragt. Dabei gab sie folgendes an: Sie habe an diesem Tag im Bistro der Tankstelle Dienst verrichtet. Ihr Tankwart habe ihr gesagt, dass der Lenker eines weißen PKW's bei der Zapfsäule 6 getankt habe und ohne zu bezahlen weiter gefahren sei. Daraufhin sei sie sofort in das Büro gelaufen und habe die Polizeiinspektion Juchgasse des Stadtpolizeikommandos Landstraße verständigt.



Sonstige Verfügungen:

Eine Anzeigebestätigung zur Vorlage an die Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER wurde an Irene BICHLER ausgefolgt.

Da der Zulassungsbesitzer sowie der Lenker des gegenständlichen Fahrzeuges bisher zum Sachverhalt nicht befragt werden konnten, wird zur Ausforschung des Täters (Einleitung des Auslandsschriftverkehres) um einen entsprechenden Auftrag ersucht.

Sollte sich nach Einleitung des Auslandsschriftverkehres ein positives Ergebnis hinsichtlich des Täters ergeben, so wird ein Nachtragsbericht erstattet werden.

Personen - Objekt - KFZ - Daten:

Organisation:	Opfer/Geschädigter		
Firma	Rabatt-Tankstelle Günter BICHLER		
Adressen:			
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Essigasse 44		
Tür, ParzellenNr., Postfach:			
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien		
Staat:	Österreich		
Telefonnummer:	+43 1 112244 geheim:		

Objekt: (OZ 1)					
Kaufpreis p. Stk. €:	60,40	Wert p. Stk €:	60,40	Schadensh. €:	60,40
Verbleib:		•	•	Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	45,91 Lite	er Superbenzin			
Attribute:					

Bearbeiter/in:	Inspektionskommandant
Rearnaliar/in:	Inchartiancrammanaant

Kolland Herbst

KOLLAND Franz, Bezinsp HERBST Helmut, Revinsp





6. BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Franz Riss VJ



GZ: PAD/18/00040115/001/KRIM

Wien, am 25. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE

Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich

UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 26. April 2018 ..

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

Betreff: Unbekannter Täter;

Verdacht auf: DIEBSTAHL § 127 StGB zum Nachteil von RISS Franz (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 23.04.2018, um 21:15 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Domplatz 4, vor dem Lokal "Dom-Cafe", (Tatort) (OZ 1)

<u>Darstellung der Tat:</u>

Ein unbekannter Täter stahl am 23.04.2018, um 21:15 Uhr, dem Opfer Franz RISS, geb. am 10.08.1967, Hilfsarbeiter, wohnhaft in 1070 Wien, Siemensstraße 48, II. Stock, Top 224, nach dem gemeinsamen Verlassen des Lokales "Dom-Cafe" in 1030 Wien, Domplatz 4, die Geldtasche mit einem Inhalt von EUR 950,-- aus der hinteren Jeanshosentasche. Franz RISS hatte den Täter und dessen Freund/Cousin zuvor im Lokal "Dom-Cafe" kennen gelernt.



Beweismittel:

Am 23.04.2018, um 22:15 Uhr, erstattete Franz RISS, in der Polizeiinspektion Juchgasse des Stadtpolizeikommandos Landstraße gegen unbekannter Täterschaft Anzeige.

Laut Angaben des Opfers Franz RISS, geb. am 10.08.1967, Hilfsarbeiter, österr. Staatsbürger, wohnhaft in 1070 Wien, Siemensstraße 48, II. Stock, Top 224, lernte er am 23.04.2018 zwischen 18:00 Uhr und 19:00 Uhr im Lokal "Dom-Cafe" in 1030 Wien, Domplatz 4, zwei Burschen kennen, wovon sich einer "Gerry" nannte. Den Namen des anderen weiß er nicht mehr, angeblich war es ein Cousin von "Gerry". Franz RISS bezahlte gegen 21:10 Uhr seine Zeche im Lokal mit einer EUR 100,-- Note und verließ gemeinsam mit den beiden unbekannten Männern das Lokal. Auf dem Domplatz wurde Franz RISS überraschend vom Cousin des "Gerry" zur Verabschiedung umarmt. "Gerry" selbst stand einige Meter von ihm entfernt. Er hob nur die Hand zum Gruß und verabschiedete sich so auf diese Weise.

Als Franz RISS gegen 21:45 Uhr nach Hause kam, stellte er fest, dass ihm die Geldtasche samt Inhalt fehlte. Er begab sich zum Lokal "Dom-Cafe" zurück und fragte nach, ob jemand seine Geldtasche aufgefunden habe. Dies wurde jedoch verneint. Er habe die Geldtasche nach dem Bezahlen in die Außentasche seiner Jeanshose gegeben. Er kann sie nicht verloren habe. Nachträglich muss er sagen, dass ihm die Geldtasche nur von dem Cousin von "Gerry" gestohlen worden sein kann, da ihn niemand sonst so nah berührt hat.

Die beiden unbekannten Männer werden von Franz RISS wie folgt beschrieben:

- 1) angeblich "Gerry", ca. 25-30 Jahre alt, ca. 175 cm groß, schlank, dunkles kurzes Haar, ca. 2 cm große Narbe an der linken Wange
- 2) angeblich Cousin von "Gerry", ca. 30-35 Jahre alt, ca. 170 cm groß, korpulent, blondes kurzes Haar, südländischer Typ

Franz RISS gab noch an, dass ihm "Gerry" die Telefonnummer (0690/99488585) und die Wohnadresse (1070 Wien, Neustiftgasse 84) seines Cousins gegeben hat, um, wie er anführte, ihn mit seinem Cousin zu verkuppeln.

In der blauen Nike Herrengeldtasche mit Klettverschluss befanden sich ca. EUR 950,-- (7-8 EUR 100-Noten, der Rest unbekannt), die Kundenkarte der Zukunftsbank und verschiedene Visitenkarten. Gesamtschaden ca. EUR 970,--.



Erhebungstätigkeiten:

An der Bar wurde Franz RISS vom Freund/Cousin des Täters eine Adresse (1070 Wien, Neustiftgasse 84 und die Telefonnummer (Tel. 0690/ 99488585) zur Kontaktaufnahme genannt.

Nach Erhebungen wurde festgestellt, dass an der angeführten Adresse niemand wohnt, auf dem die Beschreibung zutreffen würde.

Die Erhebungen zur Telefonnummer (Tel. 0690 99488585) ergaben, dass es sich um ein angemeldetes Handy mit Geheimanschluss handelt

Sonstige Verfügungen:

Für weitere Erhebungen bezüglich des Namens und der Anschrift des Teilnehmers (Tel. 0690 99488585) beim zuständigen Mobilfunkanbieter wird um entsprechende Anordnungen ersucht.

Die zum vorliegenden Abschlussbericht durchgeführten Nachforschungen und Erhebungen verliefen bis jetzt ohne Erfolg.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

Person:	Opfer/Geschädigter		
Familienname/n:	Riss		
Geburtsname:			
Vorname/n:	Franz		
Geschlecht:	Männlich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	10.08.1967		
Geburtsort:	Wien		
Staatsangehörigkeit:	Österreich		
Adressen:	Hauptwohnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Siemensstraße 48, II. Stock, Top 224		
Tür, ParzellenNr., Postfach:			
Postleitzahl, Ort:	1070 Wien		
Staat:	Österreich		
Telefonnummer:	+43 630 5566778899 geheim:		

Objekt: (OZ 1)			
Kaufpreis p. Stk. €:	Wert p. Stk €:	Schadensh. €:	970,
Verbleib:		Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 blaue Nike Herrengeldtasche mi von EUR 950, Bargeld, 1 Kunde schiedene Visitenkarten		
Attribute:			

Bearbeiter/in:

Inspektionskommandant:

HERBST Helmut, RevInsp

Kolland

Herbst

KOLLAND Franz, BezInsp

Abschluss - Bericht - GZ PAD/18/00040115/001/KRIM

Seite 3 von 3





7. BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Irene Steiner VJ



GZ: PAD/18/00040116/001/KRIM

Wien, am 26. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich

UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 27. April 2018 ...

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

Betreff: Unbekannter Täter;

Verdacht auf: DIEBSTAHL § 127 StGB zum Nachteil von STEINER Irene (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 25.04.2018, in der Zeit von 22:00 Uhr bis 24:00 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Marxergasse 28, im Lokal "Feinschmecker", (Tatort) (OZ 1)

<u>Darstellung der Tat:</u>

Am 25.04.2018 wurde in der Zeit von 22:00 Uhr bis 24:00 Uhr von der Garderobe im Lokal "Feinschmecker" in 1030 Wien, Marxergasse 28, der dort aufgehängte Pelzmantel der Irene STEINER, geb. am 02.08.1940, Pensionistin, Österreicherin, wohnhaft in 1010 Wien, Riemergasse 8, II. Stock, Top 16, von einem unbekannten Täter gestohlen.

Durch diese Tat entstand Irene STEINER ein Schaden von ca. EUR 600,--.



Beweismittel:

Es führten durch:

KOLLAND Franz, Bezinsp.: Entgegennahme der Anzeige, Befragung des Opfers, Ausstellung einer Anzeigebestätigung, Abschlussbericht.

Geplantes weiteres Vorgehen:

Die bisher durchgeführten Erhebungen zur Täterausforschung blieben ohne Erfolg. Diese werden fortgeführt und im Falle einer Täterausforschung wird nachträglich berichtet werden.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

Person:	Opfer/Geschädigter	
Familienname/n:	Steiner	
Geburtsname:		
Vorname/n:	Irene	
Geschlecht:	Weiblich	
Akad. Grad/Titel:		
Geburtsdatum:	02.08.1940	
Geburtsort:	Wien	
Staatsangehörigkeit:	Österreich	
Adressen:	Hauptwohnsitz	
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Riemergasse 8, II. Stock, To	op 16
Tür, ParzellenNr., Postfach:		
Postleitzahl, Ort:	1010 Wien	
Staat:	Österreich	
Telefonnummer:	+43 640 111222333	geheim:

Objekt: (OZ 1)					
Kaufpreis p. Stk. €:		Wert p. Stk €:	600,	Schadensh. €:	600,
Verbleib:				Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Pelzmantel	mit einem akt	uellen Verkehr	swert von ca.	EUR 600,
Attribute:					

Bearbeiter/in:	Inspektionskommandant:

Kolland Herbst

KOLLAND Franz, Bezinsp HERBST Helmut, Revinsp



8. BAZ-Register-Übungsfall: obj. Einziehungsverf. – 3,4 g Cannabiskraut Vi



GZ: PAD/18/00040117/001/KRIM

Wien, am 21. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254

Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 27. April 2018 ...

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

Betreff: Unbekannter Täter;

Verdacht auf: SUCHTMITTELGESETZ § 27 Abs. 1 SMG (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 12.04.2018, um 20:00 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, U-Bahnstation Wien-Landstraße, (Tatort) (OZ 1)

Darstellung der Tat:

Ein unbekannter Täter hat, bzw. unbekannte Täter haben am 12.04.2018, in den Toiletteanlagen des Herren-WC's, in der U-Bahn-Station Wien-Mitte, ein Säckchen mit 3,4 Gramm Cannabiskraut hinterlegt.

Beweismittel:

Am 12.04.2018, um 20:00 Uhr, wurde die Funkstreife "Heinrich 20" über die SLS zu den oa. Toiletteanlagen, Herren-WC, beordert, da dort unter einer Kloschüssel ein Säckchen mit Cannabiskraut aufgefunden worden sei.

Abschluss - Bericht - GZ: PAD/18/00040117/001/KRIM



Erhebungstätigkeiten:

Die durchgeführten Erhebungen wurden von RevInsp Helmut Herbst getätigt. Das gegenständliche Suchtmittel wurde vom Sicherheitsangestellten Markus Kirisics, geb. am 24.06.1972, in Wien, wohnhaft in 1070 Wien, Neustiftgasse 24, Top 56, aufgefunden. Markus Kirisics konnte ansonsten keine weiteren Hinweise geben. Da auch sonst keine Hinweise, bzw. weitere Anhaltspunkte für weitere Erhebungen festgestellt werden konnten, verlief die weitere Amtshandlung ohne Erfolg.

Sonstige Verfügungen:

Die sichergestellten Suchtmittel (3,4 Gramm Cannabiskraut) werden der Verwahrungsstelle bei der Kursstaatsanwaltschaft gesondert als Depositen übermittelt werden.

Bearbeiter/in: Inspektionskommandant:

Kolland Herbst

KOLLAND Franz, Bezinsp HERBST Helmut, Revinsp

Abschluss – Bericht – GZ PAD/18/00040117/001/KRIM



9. BAZ-Register-Übungsfall: obj. Einziehungsverf. – 4,6 g Kokain

νj



GZ: PAD/18/00040118/001/KRIM

Wien, am 27. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 30. April 2018 ...

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

Betreff: Unbekannter Täter;

Verdacht auf: SUCHTMITTELGESETZ § 27 Abs. 1 SMG (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 26.04.2018, um 10:00 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Meinhardstraße 34, Cafe "Treffpunkt", (Tatort) (OZ 1)

Darstellung der Tat:

Ein unbekannter Täter hat, bzw. unbekannte Täter haben am 26.04.2018, in den Toiletteanlagen des Herren-WC's, im Cafe "Treffpunkt" in 1030 Wien, Meinhardstraße 34, ein Säckchen mit 4,6 Gramm Kokain hinterlegt.

Beweismittel:

Am 26.04.2018, um 10:00 Uhr, wurde die Funkstreife "Herbert 44" über die SLS zu den oa. Toiletteanlagen, Herren-WC, des Cafes "Treffpunkt" in 1030 Wien, beordert, da dort unter einem Waschbecken ein Säckchen mit Kokain aufgefunden worden sei.



Erhebungstätigkeiten:

Die durchgeführten Erhebungen wurden von BezInsp. Franz KOLLAND getätigt. Das gegenständliche Suchtmittel wurde von der Reinigungskraft Dulica ZORGA, geb. am 22.02.1962, serbische Staatsangehörige, wohnhaft in 1080 Wien, Zieglergasse 88, 4. Stock, Top 96, aufgefunden. Dulica ZORGA konnte ansonsten keine weiteren Hinweise geben. Da auch sonst keine Hinweise, bzw. keine weiteren Anhaltspunkte für weitere Erhebungen festgestellt werden konnten, verlief die weitere Amtshandlung ohne Erfolg.

Sonstige Verfügungen:

Die sichergestellten Suchtmittel (4,6 Gramm Kokain) werden der Verwahrungsstelle bei der Kursstaatsanwaltschaft gesondert als Depositen übermittelt werden.

Bearbeiter/in: Inspektionskommandant:

Kolland Herbst

KOLLAND Franz, Bezinsp HERBST Helmut, Revinsp



C. U-Register

Übungsanleitung zu den Übungsfällen 1. - 5. Vj:

• Erfassen Sie die Übungsfälle 1. - 4. durch Kopieren der jeweiligen BAZ-Fälle. Kopieren Sie auch den entsprechenden Strafantrag als Anhang zum jeweils neu angelegten Fall.

Beachte: Vor dem Speichern und Fertig setzen des Falles sind jedenfalls die kopierten Daten zu überprüfen und gegebenenfalls zu berichtigen.

• Erfassen Sie den Übungsfall 5. im Defaulterfassungsweg.

Hinweis: Rechtsanwälte sind verpflichtet, Eingaben an Justizdienststellen über den elektronischen Rechtsverkehr (ERV) einzubringen. Da dafür aus technischen Gründen kein entsprechender Übungsvorgang bei der Schulungsdienststelle "SKB" (Kursgericht als BG) zur Verfügung steht, ist der Übungsfall 5. (Privatanklage) zu Schulungszwecken zum näheren Kennenlernen der Masken ausnahmsweise im Defaulterfassungsweg "händisch" zu erfassen.





1. U-Register-Übungsfall: BS Rudolf Bogner VJ

<u>120 BAZ 2/18k</u> 1

2



GZ: PAD/18/00040091/001/KRIM

Wien, am 10. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich

UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 11. April 2018 ...

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abschluss - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

Betreff: BOGNER Rudolf

Verdacht auf: KÖRPERVERLETZUNG § 83 Abs 1 StGB (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 30. März 2018, gegen 16:15 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Schützenstraße 22, (Tatort) (OZ 1)

<u>Darstellung der Tat:</u>

Rudolf BOGNER, Tischler, geb. am 13.03.1978 in Ternitz, österr. Stbg., derzeit in 1050 Wien, Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12, wohnhaft, Telefon: 0640/8347 888 34, wird verdächtigt, er habe am 30. März 2018 in 1030 Wien, Schützenstraße 22, im Vereinslokal des "Solidarität- und Kulturvereines" Mehmet TÜRK, Eisenbieger, geb. am 03.01.1959 in Ankara/Türkei, türk. Stbg., wohnhaft in 1100 Wien, Wendstattgasse 84, durch Versetzen von zwei Faustschlägen in das Gesicht am Körper leicht verletzt.

Abschluss - Bericht - GZ: PAD/18/00040091/001/KRIM

Seite 1 von 3



Beweismittel:

Als Beweismittel wird auf die Anzeigeerstattung des Mehmet TÜRK, Eisenbieger, geb. am 03.01.1959 in Ankara/Türkei, türk. Stbg., wohnhaft in 1100 Wien, Wendstattgasse 84, kein Telefon, sowie auf die sichtbare Verletzung des Mehmet TÜRK und die Angaben des Zeugen Adem SEYHAN, Kraftfahrer, geb. am 17.04.1967 in Antalaya/Türkei, türk. Stbg., wohnhaft in 1070 Wien, Neubaugasse 54, Tel. 0640 3745334, verwiesen.

Mehmet TÜRK wies an der rechten Wange eine ca. 3 cm. lange Schürfwunde auf. Sein rechtes Auge war leicht gerötet. Er wurde mit dem ÖRK ins AKH gebracht. Dort diagnostizierte der diensthabende Arzt Dr. WENGER bei ihm eine <u>Kopfprellung</u> u. entließ ihn nach ambulanter Behandlung.

Rudolf BOGNER verletzte sich selbst an der rechten Hand und brach sich dabei zwei Fingerknöchel, als er Mehmet TÜRK die Faustschläge versetzte.

Angaben des Opfers:

Mehmet TÜRK machte in seiner Einvernahme zusammenfassend folgende Angaben: "Ich saß hier im türkischen Vereinslokal "Solidarität und Kulturverein" u. spielte mit einem Bekannten - Adem SEYHAN; siehe Zeuge - Backgammon. Plötzlich kam Rudolf BOGNER ins Lokal, stellte sich hinter mich und versetzte mir vorerst einmal einen Faustschlag gegen den Kopf. Als ich mich umdrehte, versetzte er mir einen zweiten Faustschlag gegen mein Gesicht. Denn verließ er das Lokal wieder und ich rief die Polizei. Warum er mich geschlagen hat, kann ich nicht sagen, ich hatte allerdings gestern mit ihm beim Kartenspiel schon einen Streit, bei dem es auch zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung kam, bei der aber niemand verletzt wurde".

Angaben der Auskunftspersonen:

Adem SEYHAN, hat in seiner Einvernahme angegeben, dass er gerade mit Mehmet TÜRK Backgammon spielte, als plötzlich Rudolf BOGNER ins Lokal kam und ihm zwei Faustschläge versetzt hat.

Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Rudolf BOGNER machte in seiner Einvernahme zusammenfassend folgende Angaben: "Ich hatte schon am 29. März 2018 mit Mehmet TÜRK im Vereinslokal eine Auseinandersetzung beim Kartenspiel, weil mich dieser auf das Gröbste beschimpft hat. Als mich Mehmet TÜRK sah, beschimpfte er mich wieder als Hurensohn. Da hat es bei mir ausgeklinkt und ich versetzte ihm ein oder zwei Faustschläge auf den Kopf. Die Polizei hat er sicher geholt, weil er sich ein Geld von mir holen will. Das hat er angeblich schon öfter gemacht, indem er zuerst Leute provozierte und nach einer tätlichen Auseinandersetzung dann verletzt war.

Dies wird auch dadurch bestätigt, dass er mich über eine dritte Person wissen ließ, dass er, wenn ich ihm EUR 500,-- gebe, die Strafanzeige zurückziehen werde."



Sonstige Verfügungen:

Rudolf BOGNER (Versetzen von Faustschlägen) und Mehmet TÜRK (Beschimpfen als Hurensohn) haben den öffentlichen Anstand verletzt. Das angeführte Verhalten widersprach der herrschenden Sitte und hat die allgemein anerkannten Grundsätze der Schicklichkeit und Öffentlichkeit verletzt. Die diesbezüglichen Anstandsverletzungen werden gesondert der zuständigen Verwaltungsbehörde berichtet.

<u>Personen – Objekt – KFZ – Daten:</u>

Person:	Beschuldigter
Familienname/n:	Bogner
Geburtsname:	
Vorname/n:	Rudolf
Geschlecht:	Männlich
Akad. Grad/Titel:	
Geburtsdatum:	13.03.1978
Geburtsort:	Ternitz
Staatsangehörigkeit:	Österreich
Adressen:	Hauptwohnsitz
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12
Tür, ParzellenNr., Postfach:	
Postleitzahl, Ort:	1050 Wien
Staat:	Österreich
ausgewiesen durch:	Reisepass
Nummer:	P1883463624
Klassen:	
Probeführerschein:	Nein
Ausstellungsdatum:	16.11.2018
Ausstellungsland:	Österreich Ausstellungsort: Wien
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien

Person:	Opfer/Geschädigter		
Familienname/n:	Türk		
Geburtsname:			
Vorname/n:	Mehmet		
Geschlecht:	Männlich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	03.01.1959		
Geburtsort:	Ankara, Türkei		
Staatsangehörigkeit:	Türkei		
Adressen:	Hauptwohnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Wendstattgasse 84		
Tür, ParzellenNr., Postfach:			
Postleitzahl, Ort:	1100 Wien		
Staat:	Österreich		
Telefonnummer:	+43 670 42428484	geheim:	

Bearbeiter/in:

Inspektionskommandant:

Kolland

KOLLAND Franz, BezInsp

HERBST Helmut, RevInsp

Herbst

Abschluss – Bericht – GZ: PAD/18/00040091/001/KRIM





GZ: PAD/18/00040091/001/KRIM Wien, am 10. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254

Telefon: +43 1 31310 58251 PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

PERSONALBLATT

Betreff: KÖRPERVERLETZUNG

Person:	Beschu	ldigte/r		
Familienname/n:	Bogner			
Geburtsname:				
Vorname/n:	Rudolf			
Geschlecht:	Männlicl	h		
Akad. Grad/Titel:				
Geburtsdatum:	13.03.19	978		
Geburtsort:	Ternitz			
Staatsangehörigkeit:	Österrei	ch		
Adressen:	Hauptwo	ohnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür, ParzellenNr., Postfach:	Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12			
Postleitzahl, Ort:	1050 Wi	ien		
Staat:	Österrei	ch		
Persönliche Daten:				
Familienstand:	verheira	tet		
Ehegatte:				
Konfession:				
Vornamen der Eltern:	Vater:	Kurt	Mutter:	Brigitte
Schulbildung:				
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Tischler			
Nettoeinkommen:				
Vermögen:				
Sonstige Bemerkung:				
Finanzielle Verpflichtung:				
Sorgepflichten:				
Gesetzlicher Vertreter:				
Bewährungshelfer:				
Vorstrafen:				
Vormerkungen (Ausschreibung):				
Nur bei Jugendlichen u.jungen	Erwach	senen:		
Bezugsperson Vater:				
Bezugsperson Mutter:				
Standesamt der Geburt:				
Vormundschaftsgericht u. GZ:				
Dienstgeber / Schule:]			

Personalblatt - GZ: PAD/18/00040091/001/KRIM





120 BAZ 2/18k

(Bitte in allen Eingaben anführen)

3

Marxergasse 1a 1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 270 Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Franz Holzer

120 BAZ 2/18k

Kursgericht als Bezirksgericht Marxergasse 1a 1030 Wien

STRAFANTRAG

STRAFSACHE:

Gegen:

Rudolf Bogner Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12 1050 Wien . <Vertreter>

Wegen:

Vergehens der Körperverletzung nach § 83 Abs 1 StGB

Kursgericht als Bezirksgericht

Eingelangt am ... 18. April 2018 ..., Uhr Min

1-fach, mit ...-/-... Beilagen, 1 Akt

...-/-... Halbschriften Überreicht

Die Kursstaatsanwaltschaft legt

Rudolf **Bogner**,

geboren am 13. März 1978 in Ternitz,

österreichischer Staatsangehöriger, Tischler, verheiratet,

wohnhaft in 1050 Wien, Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12,

zur Last:

Er habe am 30. März 2018 in 1030 Wien, Aspangstraße 42, Mehmet Türk durch Versetzen von zwei Faustschlägen in das Gesicht, wodurch Mehmet Türk eine Schürfwunde an der rechten Wange sowie eine Kopfprellung erlitten hat, am Körper verletzt,

Rudolf Bogner habe hiedurch das Vergehen der Körperverletzung nach § 83 Abs 1 StGB begangen und sei hiefür nach § 83 Abs 1 StGB zu bestrafen.

Strafantrag 1 von 2



120 BAZ 2/18k	
---------------	--

Die Kursstaatsanwaltschaft beantragt:

- 1. Anordnung einer Hauptverhandlung vor dem Kursgericht als Bezirksgericht.
- 2. Vorladung des Angeklagten Rudolf Bogner zur Hauptverhandlung.
- 3. Ladung der Zeugen:

Mehmet Türk (ON 2, AS 43) Adem Seyhan (ON 2, AS 51).

4. Gemäß § 252 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO Verlesung des Abschlussberichtes der Polizeiinspektion Juchgasse (ON 2) und der noch beizuschaffenden aktuellen Strafregisterauskunft des Angeklagten.

Kursstaatsanwaltschaft Wien, 17. April 2018 Franz Holzer, Bezirksanwalt

Elektronische Ausfertigung gemäß § 79 GOG

Strafantrag 2 von 2



2. U-Register-Übungsfall: BS Kurt Friedl VJ

120 BAZ 3/18g

1

2



GZ: PAD/18/00040094/001/KRIM

Wien, am 16. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich

UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 18. April 2018 ...

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Junger Erwachsener

Abschluss - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

Betreff: FRIEDL Kurt

Verdacht auf: DIEBSTAHL § 127 StGB und ENTFREMDUNG UNBARER

ZAHLUNGSMITTEL § 241e Abs 3 StGB (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 21.03.2018, gegen 02:30 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Reisnerstraße 8, vor dem Lokal "U.S.W.", (Tatort) (OZ 1)

<u>Darstellung der Tat:</u>

Kurt FRIEDL, geb. am 14.10.1997, österreichischer Staatangehöriger, Angestellter, wohnhaft in 1030 Wien, Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142, wird verdächtigt, am 21.03.2018, gegen 02:30 Uhr, dem Lokalbesucher Rudolf HÖRTNAGL vor dem Lokal U.S.W. in 1030 Wien,



Reisnerstraße 8, die Geldtasche mit EUR 730,-- und eine Bankomatkarte aus dessen Gesäßtasche entwendet zu haben.

Beweismittel:

Am 21.03.2018, um 13:50 Uhr, wurde durch den Geschäftsführer des Lokales U.S.W. (Franz LUGGER) über Ersuchen des Opfers Rudolf HÖRTNAGL Anzeige erstattet, welche von Bez.Insp. Franz KOLLAND entgegengenommen wurde, der in der Folge auch die Vernehmungen durchgeführt hat sowie die Sicherstellung der Geldnote und die daktyloskopische Untersuchung veranlasst hat.

Rudolf HÖRTNAGL und Ingrid MAYER wurden als Zeugen einvernommen.

Kurt FRIEDL wurde an der Polizeiinspektion befragt und eine freiwillige Nachschau in seinem Zimmer gehalten.

Kurt FRIEDL verweigerte die Vernehmung als Beschuldigter mit der Begründung, dass die Verdächtigungen erfunden sind und jeglicher Grundlage entbehren.

Spuren und Ergebnisse des Vergleiches:

Der Geldschein (500-Euronote, Nr. X0 184845858) wurde sichergestellt und der Kriminalabteilung des Landespolizeikommandos Wien zur Verifizierung von Fingerabdrücken vorgelegt. Der Geldschein wurde mit Jod behandelt und mit einem chemischem Mittel (Ninhydrinlösung) bedampft.

Da eine zu "schwache Spur" vorgelegen hat, ist es zu keiner Auswertung gekommen, bzw. waren die daktyloskopischen Merkmale für eine Klassifizierung nicht ausreichend.

Da die Restaurantfachfrau Ingrid MAYER den Geldschein als letzte Person berührt hat, wurden die anderen Fingerabdrücke von diesen überlagert.

Ein Fingerabdruck von Rudolf HÖRTNAGL konnte nicht einwandfrei ausgearbeitet werden.

Beweise für den Tatverdacht:

Kurt FRIEDL verbrachte den stark alkoholisierten und orientierungslosen Rudolf HÖRTNAGL vor das Lokal und legte ihn auf die Ladefläche eines Lieferautos – zeitliche und örtliche Affinität.

Kurt FRIEDL ging unmittelbar danach wieder ins Lokal zurück und bezahlte mit einer 500-Euronote.

Privatbeteiligtenanschluss:

Das Opfer Rudolf HÖRTNAGL, geb. am 25.10.1967 in Wien, Installateur, wohnhaft in 1040 Wien, Plößigasse 14, Tel. 0670 45455656, schließt sich mit einem Betrag von EUR 730,--dem Strafverfahren als Privatbeteiligter an.



3

Angaben der Auskunftspersonen:

Rudolf HÖRTNAGL, geb. am 25.10.1967 in Wien, Installateur, wohnhaft in 1040 Wien, Plößlgasse 14, Tel. 0670 45455656, gab an, dass er in stark alkoholisiertem Zustand ins Lokal U.S.W. gekommen sei und dort noch zwei große Bier getrunken habe. Zu vorgerückter Stunde sei er von zwei Burschen vor das Lokal gebracht worden und auf die Ladefläche eines Kombi (Pizzaservice LOCANDA) abgelegt worden. Mit dem Taxi habe er die Heimfahrt nach 1040 Wien, Plößlgasse 14, angetreten. Als er bezahlen wollte, habe er festgestellt, dass seine Geldtasche fehle. Er sei mit dem Taxi zurück ins Lokal U.S.W. gefahren, habe alles abgesucht und die Kellnerin gefragt, ob sie die Geldtasche gefunden habe. Die Geldtasche konnte nicht wiedergefunden werden. Er habe vorerst an einen Verlust gedacht.

Erst später sei ihm die Möglichkeit eines Diebstahls bewusst worden. Siehe ZV in Beilage 1.

Ingrid MAYER, geb. am 30.09.1984 in Wien, Restaurantfachfrau, wohnhaft in 1050 Wien, Siebenbrunnengasse 56, Tel. 0620 5435435, gab an, dass Rudolf HÖRTNAGL schwer alkoholisiert ins Lokal gekommen sei und noch zwei weitere große Bier konsumierte. Bezahlt habe er nach jeder Bestellung. Bei Bezahlung habe sie gesehen, dass eine Fünfhunderternote und mehrere Hunderternoten in seiner Geldtasche verwahrt waren.

Die Fünfhunderternote sei nicht zur Bezahlung verwendet worden.

Gegen 02:00 Uhr des 21.03.2018 sei Rudolf HÖRTNAGL von einem "Kurt" (Kurt FRIEDL) vor das Lokal gebracht worden, da Rudolf HÖRTNAGL dazu alleine nicht mehr imstande gewesen sei..

Als "Kurt" kurze Zeit später wieder ins Lokal zurückgekommen sei, habe er seine Zeche von EUR 135,-- (1 Flasche Basoa, 4 Fanta, 7 Corona, 17 Smirnoff Ice, 2 Weizen-Cola) mit einer Fünfhunderternote bezahlt. Es ist durchaus möglich, dass die Geldnote aus der Geldtasche von Rudolf HÖRTNAGL stammt.

Es war die einzige Fünfhunderternote, die sie an diesem Abend eingenommen habe. Siehe ZV in Beilage 2.

Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Kurt FRIEDL hat die Vernehmung als Beschuldigter verweigert.

Sonstige Verfügungen:

Die sichergestellte Banknote wurde nach der chemischen Behandlung am 12.04.2018 in der Superspar Bank, Filiale St.-Nikolaus-Platz 1, 1030 Wien, eingetauscht und an Ingrid MAYER mit Übernahmebestätigung ausgefolgt. Siehe Beilage 3.



Personen – Objekt – KFZ – Daten:

Person:	Beschuldigter		
Familienname/n:	Friedl		
Geburtsname:			
Vorname/n:	Kurt		
Geschlecht:	Männlich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	14.10.1997		
Geburtsort:	Purkersdorf		
Staatsangehörigkeit:	Österreich		
Adressen:	Hauptwohnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142		
Tür, ParzellenNr., Postfach:			
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien		
Staat:	Österreich		
ausgewiesen durch:	Reisepass		
Nummer:	E8588757442		
Klassen:			
Probeführerschein:	Nein		
Ausstellungsdatum:	20.10.2016		
Ausstellungsland:	Österreich Ausstellungsort: Wien		
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien		

Person:	Opfer/Geschädigter		
Familienname/n:	Hörtnagl		
Geburtsname:			
Vorname/n:	Rudolf		
Geschlecht:	Männlich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	25.10.1967		
Geburtsort:	Wien		
Staatsangehörigkeit:	Österreich		
Adressen:	Hauptwohnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Plößlgasse 14		
Tür, ParzellenNr., Postfach:			
Postleitzahl, Ort:	1040 Wien		
Staat:	Österreich		
Telefonnummer:	+43 670 45455656	geheim:	

Objekt: (OZ 1)				
Kaufpreis p. Stk. €:	Wert p. Stk €:		Schadensh. €:	730,
Verbleib:			Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Geldtasche, Inhalt EUR 730, Bargeld und 1 Bankomatkarte			
Attribute:		-		

Bearbeiter/in: Inspektionskommandant:

Kolland Herbst

KOLLAND Franz, BezInsp

HERBST Helmut, RevInsp

Abschluss – Bericht – GZ: PAD/18/00040094/001/KRIM

Seite 4 von 4

5



GZ: PAD/18/00040094/001/KRIM

Wien, am 16. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich

UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251 PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

PERSONALBLATT

Junger Erwachsener

Betreff: DIEBSTAHL, ENTFREMDUNG UNBARER ZAHLUNGSMITTEL

Person:	Beschuldigte/r			
Familienname/n:	Friedl			
Geburtsname:				
Vorname/n:	Kurt			
Geschlecht:	Männlich			
Akad. Grad/Titel:				
Geburtsdatum:	14.10.1997			
Geburtsort:	Purkersdorf			
Staatsangehörigkeit:	Österreich			
Adressen:	Hauptwohnsitz			
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür, ParzellenNr., Postfach:	Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142			
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien			
Staat:	Österreich			
Persönliche Daten:				
Familienstand:	ledig			
Ehegatte:				
Konfession:				
Vornamen der Eltern:	Vater: Josef Mutter: Maria			
Schulbildung:				
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Angestellter			
Nettoeinkommen:				
Vermögen:				
Sonstige Bemerkung:				
Finanzielle Verpflichtung:				
Sorgepflichten:				
Gesetzlicher Vertreter:				
Bewährungshelfer:				
Vorstrafen:				
Vormerkungen (Ausschreibung):				
Nur bei Jugendlichen u.jungen	Erwachsenen:			
Bezugsperson Vater:	Friedl Josef, Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142, 1030 Wien			
Bezugsperson Mutter:	Friedl Maria, Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142, 1030 Wien			
Standesamt der Geburt:	Wien-Landstraße			
Vormundschaftsgericht u. GZ:				
Dienstgeber / Schule:	Tischlerei Josef Kraus, Hansenstraße 8, 1010 Wien			







120 BAZ 3/18g

(Bitte in allen Eingaben anführen)

3

Marxergasse 1a 1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 270 Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Franz Holzer

120 BAZ 3/18g

Kursgericht als Bezirksgericht Marxergasse 1a 1030 Wien

STRAFANTRAG

STRAFSACHE:

Gegen:

Kurt Friedl < Vertreter> Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142

Wegen:

1030 Wien .

Vergehens des Diebstahls nach \S 127 StGB und Vergehens der Entfremdung unbarer Zahlungsmittel nach \S 241e Abs 3 StGB

Kursgericht als Bezirksgericht

Eingelangt am ... 23. April 2018 ..., Uhr Min

1-fach, mit ...-/-... Beilagen, 1 Akt

...-/-... Halbschriften Überreicht

Die Kursstaatsanwaltschaft legt

Kurt Friedl.

geboren am 14. Oktober 1997 in Purkersdorf, österreichischer Staatsangehöriger, Angestellter, ledig, wohnhaft in 1030 Wien, Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142,

zur Last:

Er habe fremde Sachen, nämlich

1) am 21. März 2018 in Wien die Geldtasche des Rudolf Hörtnagl mit einem Bargeldbetrag von EUR 730,00 mit dem Vorsatz weggenommen, sich durch deren Zueignung

Strafantrag 1 von 2



120 BAZ 3/18q

unrechtmäßig zu bereichern und

2) am 21. März 2018 in Wien eine Bankomatkarte des Rudolf Hörtnagl, mithin eine Urkunde, über die er nicht allein verfügen durfte, mit dem Vorsatz unterdrückt, zu verhindern, dass sie als Rechtsbeweis für die Kontoinnehabung des Rudolf Hörtnagl verwendet werde.

Kurt Friedl habe hiedurch begangen,

zu 1) das Vergehen des Diebstahls nach § 127 StGB und

zu 2) das Vergehen der Entfremdung unbarer Zahlungsmittel nach § 241e Abs 3 StGB und sei hiefür unter Anwendung des § 28 StGB nach § 241e Abs 3 StGB zu bestrafen.

Die Kursstaatsanwaltschaft beantragt:

- 1. Anordnung einer Hauptverhandlung vor dem Kursgericht als Bezirksgericht.
- 2. Vorladung des Angeklagten Kurt Friedl zur Hauptverhandlung.
- 3. Ladung der Zeugen:

Ingrid Mayer (ON 2, AS 25)

Rudolf Hörtnagl (ON 2, AS 29).

4. Gemäß § 252 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO Verlesung des Abschlussberichtes der Polizeiinspektion Juchgasse (ON 2) und der noch beizuschaffenden aktuellen Strafregisterauskunft des Angeklagten.

Kursstaatsanwaltschaft Wien, 19. April 2018 Franz Holzer, Bezirksanwalt

Elektronische Ausfertigung gemäß § 79 GOG

Strafantrag 2 von 2



3. U-Register-Übungsfall: BS Ingrid Gufler VJ

120 BAZ 4/18d

1

2



GZ: PAD/18/00040096/001/KRIM

Wien, am 17. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich

UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 19. April 2018 ...

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abschluss - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

Betreff: GUFLER Ingrid

Verdacht auf: ERSCHLEICHUNG EINER LEISTUNG § 149 Abs 1 StGB und URKUNDENFÄLSCHUNG § 223 Abs 2 StGB (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 12.04.2018, um 15:15 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte, (Tatort) (OZ 1)

<u>Darstellung der Tat:</u>

Am 12.04.2018, um 15:15 Uhr, wurde die Beschuldigte Ingrid GUFLER vom Kontrolleur Josef HAUSER mit einem gefälschten Fahrausweis Nr. Str P 50-06 in der U-Bahn U 3 von Wien-Westbahnhof nach Landstraße/Wien Mitte fahrend, kurz vor der U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte, angetroffen. Der Kontrolleur nahm der Beschuldigten Ingrid GUFLER den gefälschten Ausweis ab.

Abschluss - Bericht - GZ: PAD/18/00040096/001/KRIM

Seite 1 von 3



Beweismittel:

Die Anzeigeerstattung des Josef Hauser, Kontrolleur, geb. am 03.10.1971 in Wien, wohnhaft in 1060 Wien, Sieglgasse 4, Tel. 0690 5311978.

Angaben der Beschuldigten/Verdächtigen:

Die Beschuldigte Ingrid Gufler gab nach Vorladung in die ho. Polizeiinspektion in ihrer Einvernahme als Beschuldigte zusammenfassend wie folgt an (s. Beilage 1):

"Mir wird die gegen mich gerichtete Anzeige der Verkehrsbetriebe Wien GmbH zur Kenntnis gebracht. Weiters wird mir ein Ausweis der Verkehrsbetriebe Wien GmbH gezeigt, auf welchem mein Lichtbild angebracht ist und auf dem sich Aufkleber mit dem Namen Edwin Weinberger befinden. Dazu gebe ich an, dass es richtig ist, dass ich diesen Ausweis bei einer Fahrt mit den Verkehrsbetriebe Wien GmbH zwischen Wien-Westbahnhof und der U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte verwendet habe. Bei diesem Ausweis handelt es sich um einen Dienstausweis, mit denen Bedienstete der Verkehrsbetriebe Wien GmbH bzw deren Angehörige mit den Verkehrsbetriebe Wien GmbH gratis fahren können.

Bei Edwin Weinberger handelt es sich um meinen ehemaligen Freund. Dessen Vater ist pensionierter Angestellter der Verkehrsbetriebe Wien GmbH und hat Edwin deswegen diesen Ausweis. Irgendwann gegen Ende 2017 habe ich diesen Ausweis genommen und mittels meines Scanners in meinen PC eingescannt. Es hat mich interessiert, ob das Einscannen funktioniert und wie der Ausweis danach aussieht, wenn man ihn ausdruckt. Ich habe gesehen, dass es funktioniert und habe ich den ersten Ausdruck dann weggeworfen. Dabei habe ich auch probiert, ein Lichtbild von mir im Ausweis anzubringen. Auch das hat funktioniert. Ich habe die entsprechende Datei auf der Festplatte meines Computers nicht gelöscht. Ich habe mich am 10.02.2018 von Edwin Weinberger getrennt, die Trennung wurde von ihm gewünscht. Irgendwann danach habe ich beschlossen, den Fahrausweis der Verkehrsbetriebe Wien GmbH dazu zu verwenden, um damit mit der U-Bahn in Wien zu fahren. Ich hatte die Absicht, mit diesem gefälschten Ausweis mit der U-Bahn in Wien zu fahren und habe dies auch getan. Kurz vor der U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte wurde ich dann kontrolliert und ist der von mir gefälschte Ausweis aufgefallen. Dies war das erste und einzige Mal, dass ich mit diesem Ausweis gefahren bin und dabei bin ich gleich aufgeflogen.

Mir war bei der Herstellung dieses gefälschten Ausweises klar, dass ich eine strafbare Handlung begehe, mir war dies bewusst. Warum ich dies trotzdem getan habe, kann ich nicht mehr sagen, zumal ich damals das Geld für eine Fahrkarte gehabt hätte. Es war für mich möglicherweise der Reiz des Verbotenen. Ich möchte betonen, dass ich diesen Ausweis nur einmal für die Fahrt mit der U-Bahn in Wien verwendet habe. Edwin Weinberger hat von dieser Sache nichts gewusst. Ich habe es ihm in der Zwischenzeit aber gesagt".



3

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

Person:	Beschuldigter		
Familienname/n:	Gufler		
Geburtsname:	Hutter		
Vorname/n:	Ingrid		
Geschlecht:	Weiblich		
Akad. Grad/Titel:			
Geburtsdatum:	14.05.1979		
Geburtsort:	Haag		
Staatsangehörigkeit:	Österreich		
Adressen:	Hauptwohnsitz		
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Mariahilfstraße 48, X. Stock, Top 454		
Tür, ParzellenNr., Postfach:			
Postleitzahl, Ort:	1070 Wien		
Staat:	Österreich		
ausgewiesen durch:	Reisepass		
Nummer:	H8422462442		
Klassen:			
Probeführerschein:	Nein		
Ausstellungsdatum:	12.04.2018		
Ausstellungsland:	Österreich Ausstellungsort: Wien		
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien		

Organisation:	Opfer/Geschädigter			
Firma	Verkehrsbetriebe Wien GmbH			
Adressen:				
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Erdbergstraße 202			
Tür, ParzellenNr., Postfach:				
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien			
Staat:	Österreich			
Telefonnummer:	+43 1 448822 geheim:			

Bearbeiter/in: Inspektionskommandant:

Kolland Herbst

KOLLAND Franz, Bezinsp HERBST Helmut, Revinsp





GZ: PAD/18/00040096/001/KRIM

Wien, am 17. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254

Telefon: +43 1 31310 58251 PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

PERSONALBLATT

Betreff: ERSCHLEICHUNG EINER LEISTUNG, URKUNDENFÄLSCHUNG

Person:	Beschu	ldigte/r			
Familienname/n:	Gufler				
Geburtsname:	Hutter	Hutter			
Vorname/n:	Ingrid				
Geschlecht:	Weiblich				
Akad. Grad/Titel:					
Geburtsdatum:	14.05.19	979			
Geburtsort:	Haag				
Staatsangehörigkeit:	Österrei	ch			
Adressen:	Hauptwo	ohnsitz			
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür, ParzellenNr., Postfach:	Mariahilf	Mariahilfstraße 48, X. Stock, Top 454			
Postleitzahl, Ort:	1070 Wi	en			
Staat:	Österrei	ch			
Persönliche Daten:					
Familienstand:	verheira	verheiratet			
Ehegatte:					
Konfession:					
Vornamen der Eltern:	Vater:	Robert	Mutter:	Maria	
Schulbildung:					
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Friseurin	1			
Nettoeinkommen:					
Vermögen:					
Sonstige Bemerkung:					
Finanzielle Verpflichtung:					
Sorgepflichten:					
Gesetzlicher Vertreter:					
Bewährungshelfer:					
Vorstrafen:					
Vormerkungen (Ausschreibung):					
Nur bei Jugendlichen u.jungen	Erwach	senen:			
Bezugsperson Vater:					
Bezugsperson Mutter:					
Standesamt der Geburt:					
Vormundschaftsgericht u. GZ:					
Dienstgeber / Schule:					

Personalblatt - GZ: PAD/18/00040096/001/KRIM





120 BAZ 4/18d

(Bitte in allen Eingaben anführen)

- 3

Marxergasse 1a 1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 270 Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Franz Holzer

120 BAZ 4/18d

Kursgericht als Bezirksgericht Marxergasse 1a 1030 Wien

STRAFANTRAG

STRAFSACHE:

Gegen:

Ingrid Gufler Mariahilfstraße 48, X. Stock, Top 454 1070 Wien . <Vertreter>

Wegen:

Vergehens der Erschleichung einer Leistung nach § 149 Abs 1 StGB und Vergehens der Urkundenfälschung nach § 223 Abs 2 StGB

Kursgericht als Bezirksgericht

Eingelangt am ... 25. April 2018 ..., Uhr Min

1-fach, mit ...-/-... Beilagen, 1 Akt

...-/-... Halbschriften Überreicht

Die Kursstaatsanwaltschaft legt

Ingrid Gufler,

geboren am 14. Mai 1979 in Haag,

österreichische Staatsangehörige, Friseurin, verheiratet,

wohnhaft in 1070 Wien, Mariahilfstraße 48, X. Stock, Top 454,

zur Last:

Sie habe am 12. April 2018, um 15.15 Uhr, auf der Fahrt mit der U-Bahn (U 3) von Wien-Westbahnhof nach Wien/Mitte, U-Bahnstation Landstraße, kurz vor der U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte, einem Kontrolleur einen gefälschten Ausweis, der zur freien Fahrt auf allen Linien der Verkehrsbetriebe Wien GmbH berechtigt, vorgewiesen, den sie ohne Wissen

Strafantrag 1 von 2



120 BAZ 4/18d

eines früheren Freundes eingescannt hatte.

Ingrid Gufler habe hiedurch begangen,

- 1) das Vergehen der Erschleichung einer Leistung nach § 149 Abs 1 StGB und
- 2) das Vergehen der Urkundenfälschung nach § 223 Abs 2 StGB und sei hiefür unter Anwendung des § 28 StGB nach § 149 Abs 1 StGB zu bestrafen.

Die Kursstaatsanwaltschaft beantragt:

- 1. Anordnung einer Hauptverhandlung vor dem Kursgericht als Bezirksgericht.
- 2. Vorladung der Angeklagten Ingrid Gufler zur Hauptverhandlung.
- 3. Gemäß § 252 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO Verlesung des Abschlussberichtes der Polizeiinspektion Juchgasse (ON 2) und der noch beizuschaffenden aktuellen Strafregisterauskunft der Angeklagten.

Kursstaatsanwaltschaft Wien, 24. April 2018 Franz Holzer, Bezirksanwalt

Elektronische Ausfertigung gemäß § 79 GOG

Strafantrag 2 von 2



4. U-Register-Übungsfall: BS Kurt Löffler VJ

120 BAZ 5/18a

1

2



GZ: PAD/18/00040098/001/KRIM

Wien, am 24. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Polizeiinspektion Juchgasse Juchgasse 19 1030 Wien

Österreich UP-Code: UP15254 Telefon: +43 1 31310 58251

PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft

Eingelangt am ... 27. April 2018 ...

An die Kursstaatsanwaltschaft Marxergasse 1a 1030 Wien

Abschluss - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

Betreff: LÖFFLER Kurt

Verdacht auf: FAHRLÄSSIGE KÖRPERVERLETZUNG § 88 Abs 1 StGB

(OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 19.04.2018, 11:10 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Marxergasse, vor dem Justizzentrum Wien-Mitte, S35, (Tatort)

(OZ 1)

Darstellung der Tat:

Am 19.04.2018, gegen 11:16 Uhr wurde die Polizeiinspektion Juchgasse von Kurt LÖFF-LER, geb. am 12.12.1984 in Silz/Österreich, Stbg: Österreich, ledig, Kfz-Mechaniker telefonisch verständigt, dass sich in 1030 Wien, auf der S35 (Marxergasse) vor dem Justizzentrum Wien-Mitte ein Verkehrsunfall mit Personenschaden ereignet hat.

Abschluss - Bericht - GZ: PAD/18/00040098/001/KRIM



Die Patrouille "Siegfried1" - Verkehr 3 (Besetzung RI Norbert THEURL und RI Josef DUNK-LER) von der Polizeiinspektion Juchgasse fuhr daraufhin sofort zur Unfallstelle und traf dort gegen ca. 11:24 Uhr ein. Beim Eintreffen standen die beteiligten Unfallfahrzeuge nicht mehr in der Unfallendlage.

Der Verletzte Anton BRUGGER wurde mit der Rettung in das Krankenhaus Wien-Rosenhügel eingeliefert. Anton BRUGGER hat bei der Einvernahme angegeben, dass er sich an Details von der Unfallstelle nicht mehr erinnern könne. Er wurde beim Unfall verletzt - Kopfschmerzen und Schmerzen im Genick - eine Verletzungsanzeige ist noch nicht eingelangt.

Kurze Schilderung des Unfallherganges:

Kurt LÖFFLER lenkte am 19.04.2018, gegen 11:10 Uhr, seinen PKW, Marke Mercedes SLK 55 AMG, Kennzeichen W 1332 HA, auf der Stadtstraße S35 auf der Marxergasse von Westen kommend Richtung Osten. Auf der Höhe des Justizzentrums Wien-Mitte wollte Kurt LÖFFLER eine CD in den CD-Player einlegen, wobei er infolge Unaufmerksamkeit auf die Gegenfahrbahn geriet und mit dem aus entgegenkommender Richtung heranfahrenden PKW Marke Renault Megane, Kennzeichen W 9883 GI, des Anton BRUGGER leicht kollidierte.

Anton BRUGGER erlitt dabei Verletzungen unbestimmten Grades, Kurt LÖFFLER blieb unverletzt.

Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Kurt LÖFFLER hat bei seiner Befragung angegeben, dass er beim Einlegen einer CD in den CD-Player kurz vom Straßenverkehr abgelenkt wurde und dabei auf die Gegenfahrbahn geraten ist. Kurt LÖFFLER kollidierte in der Folge leicht mit dem aus der entgegenkommenden Richtung heranfahrenden PKW des Anton BRUGGER. Kurt LÖFFLER tut dieses Versehen sehr leid, wofür er sich auch in seiner Einvernahme und beim Opfer Anton BRUGGER persönlich bereits entschuldigt hat.

Sonstige Verfügungen:

Der durchgeführte Alkotest verlief bei Kurt LÖFFLER negativ.

Von der Unfallstelle und von den Beschädigungen an den Fahrzeugen wurden Lichtbilder angefertigt, die dem Abschlussbericht als Beilage 1 angeschlossen sind.

Der Schaden am Fahrzeug des Anton BRUGGER ist durch die Haftpflichtversicherung des unfallverursachenden Kurt LÖFFLER gedeckt.



3

Personen -	- Objekt	– KFZ –	- Daten:

Person:	Beschuldigter			
Familienname/n:	Löffler			
Geburtsname:				
Vorname/n:	Kurt			
Geschlecht:	Männlich			
Akad. Grad/Titel:				
Geburtsdatum:	12.12.1984			
Geburtsort:	Silz			
Staatsangehörigkeit:	Österreich			
Adressen:	Hauptwohnsitz			
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Kollerstraße 4, 2. Stock, Top 94			
Tür, ParzellenNr., Postfach:				
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien			
Staat:	Österreich			
ausgewiesen durch:	Führerschein			
Nummer:	F74558847			
Klassen:	В			
Probeführerschein:	Nein			
Ausstellungsdatum:	18.12.2016			
Ausstellungsland:	Österreich Ausstellungsort: Wien			
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien			

Person:	Opfer/Geschädigter				
Familienname/n:	Brugger				
Geburtsname:					
Vorname/n:	Anton				
Geschlecht:	Männlich				
Akad. Grad/Titel:					
Geburtsdatum:	22.10.1952				
Geburtsort:	Linz				
Staatsangehörigkeit:	Österreich				
Adressen:	Hauptwohnsitz				
Straße, HNr, Stiege, Stock,	Donaufeldgasse 43, 6. Stock, Top 48				
Tür, ParzellenNr., Postfach:					
Postleitzahl, Ort:	1210 Wien				
Staat:	Österreich				
Telefonnummer:	+43 690 24681220 geheim:				

Inspektionskommandant: Bearbeiter/in:

Herbst Kolland

KOLLAND Franz, BezInsp HERBST Helmut, RevInsp





GZ: PAD/18/00040098/001/KRIM

Wien, am 24. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz, BezInsp

Telefon: +43 1 31310 58251 Franz.Kolland@polizei.gv.at SPK-LANDSTRASSE Polizeiinspektion Juchgasse

Juchgasse 19 1030 Wien Österreich UP-Code: UP15254

Telefon: +43 1 31310 58251 PI-W-03-Juchgasse@polizei.gv.at

Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

PERSONALBLATT

Betreff: FAHRLÄSSIGE KÖRPERVERLETZUNG

Person:	Beschu	ldigte/r				
Familienname/n:	Löffler					
Geburtsname:						
Vorname/n:	Kurt					
Geschlecht:	Männlich					
Akad. Grad/Titel:						
Geburtsdatum:	12.12.1984					
Geburtsort:	Silz					
Staatsangehörigkeit:	Österreich					
Adressen:	Hauptwo	Hauptwohnsitz				
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür, ParzellenNr., Postfach:	Kollerstraße 4, 2. Stock, Top 94					
Postleitzahl, Ort:	1030 Wi	1030 Wien				
Staat:	Österrei	Österreich				
Persönliche Daten:						
Familienstand:	ledig					
Ehegatte:						
Konfession:						
Vornamen der Eltern:	Vater:	Georg	Mutter:	Anita		
Schulbildung:						
Beruf / Erwerbstätigkeit:	Kfz-Mechaniker					
Nettoeinkommen:						
Vermögen:						
Sonstige Bemerkung:						
Finanzielle Verpflichtung:						
Sorgepflichten:						
Gesetzlicher Vertreter:						
Bewährungshelfer:						
Vorstrafen:						
Vormerkungen (Ausschreibung):						
Nur bei Jugendlichen u.jungen	Erwach	senen:				
Bezugsperson Vater:						
Bezugsperson Mutter:						
Standesamt der Geburt:						
Vormundschaftsgericht u. GZ:						
Dienstgeber / Schule:						





120 BAZ 5/18a

(Bitte in allen Eingaben anführen)

- 3

Marxergasse 1a 1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 270 Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Franz Holzer

120 BAZ 5/18a

Kursgericht als Bezirksgericht Marxergasse 1a 1030 Wien

STRAFANTRAG

<Vertreter>

STRAFSACHE:

Gegen:

Kurt Löffler Kollerstraße 4, II. Stock, Top 94

1030 Wien .

Wegen:

Vergehens der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs 1 StGB

Kursgericht als Bezirksgericht

Eingelangt am ... 30. April 2018 ..., Uhr Min

1-fach, mit ...-/-... Beilagen, 1 Akt

...-/-... Halbschriften Überreicht

Die Kursstaatsanwaltschaft legt

Kurt Löffler,

geboren am 12. Dezember 1984 in Silz,

österreichischer Staatsangehöriger, Kfz-Mechaniker, ledig,

wohnhaft in 1030 Wien, Kollerstraße 4, II. Stock, Top 94,

zur Last:

Er habe am 19. April 2018 auf der S35 im Stadtgebiet von Wien in der Marxergasse vor dem Justizzentrum Wien-Mitte als Lenker des Pkw's mit dem amtlichen Kennzeichen W 1332 HA infolge Unaufmerksamkeit einen Unfall verursacht, indem er beim Einlegen einer CD in den CD-Player vom Straßenverkehr abgelenkt wurde, in der Folge mit seinem Fahrzeug über die Fahrbahnmitte hinausgeriet und mit dem aus der Gegenrichtung

Strafantrag 1 von 2



120 BAZ 5/18a

kommenden, von Anton Brugger gelenkten, Pkw kollidierte, wodurch Anton Brugger eine Gesundheitsschädigung und Berufsunfähigkeit im Ausmaß von 20 Tagen erlitt.

Kurt Löffler habe hiedurch das Vergehen der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs 1 StGB begangen und sei hiefür nach § 88 Abs 1 StGB zu bestrafen.

Die Kursstaatsanwaltschaft beantragt:

- 1. Anordnung einer Hauptverhandlung vor dem Kursgericht als Bezirksgericht.
- 2. Vorladung des Angeklagten Kurt Löffler zur Hauptverhandlung.
- Ladung des Zeugen:Anton Brugger (ON 2, AS 29).
- 4. Gemäß § 252 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO Verlesung des Abschlussberichtes der Polizeiinspektion Juchgasse (ON 2) und der noch beizuschaffenden aktuellen Strafregisterauskunft des Angeklagten.

Kursstaatsanwaltschaft Wien, 27. April 2018 Franz Holzer, Bezirksanwalt

Elektronische Ausfertigung gemäß § 79 GOG

Strafantrag 2 von 2



5. U-Register-Übungsfall: BS Mario Hieblinger Vi

MAG. KARL BERGER

Rechtsanwalt Mag. Karl Berger

Karlsplatz 8 A-1040 Wien

Tel.: 01/98 649 82 74-0 Fax: 01/98 649 82 74-52

elektronisch eingebracht am 30.04.2018 von Mag. Karl Berger, Rechtsanwalt,

> Vertreter der 1. Partei 1 Anhang

An das Kursgericht als BG Marxergasse 1 a 1030 Wien

Privatankläger: Johann DAUBER, Kraftfahrer,

1030 Wien, Oberzollergasse 62

vertreten durch: Rechtsanwalt Mag. Karl Berger

Karlsplatz 8 1040 Wien Code **R970038** Einzahlungskonto

IBAN: AT75 9800 0550 1010 7070 BIC: HOLZATVB

Einziehungskonto

IBAN: AT94 9800 5533 2277 9966 BIC: HOLZATVB

Angeklagter: Mario HIEBLINGER, Kraftfahrer,

1070 Wien, Neubaugasse 24, II. Stock, Top 68

wegen: Verdacht des Vergehens der üblen Nachrede nach

§ 111 Abs 1 StGB

Prozess und Geldvollmacht erteilt

PRIVATANKLAGE UND STRAFANTRAG

ELAN

1.)

Beim Kursgericht als BG behängt zu 29 C 174/17x ein Zivilverfahren wegen eines sich am 14.05.2017 auf der S-8 ereigneten Verkehrsunfalles, bei welchem der Privatankläger mit seinem LKW mit dem amtlichen Kennzeichen W-8456 SD und der Angeklagte mit dem LKW mit dem amtlichen Kennzeichen W-4587 BX involviert waren.

Beim Unfall wurde der Privatankläger erheblich verletzt und hat er im Verfahren des Kursgerichtes als BG zu 29 C 174/17x unter einem auch vorgebracht, dass das Alleinverschulden am gegenständlichen Unfall beim Angeklagten liegt, zumal dieser in Folge seines Reaktionsverzuges und Verletzung des gehörigen Tiefenabstandes frontal von hinten auf dem im Stillstand des Privatanklägers befindlichen LKW aufgefahren ist.

Beweis:

Akt des Kursgerichtes als BG, 29 C 174/17x

PV.

2.)

Am 20.04.2018 gegen 07.00 Uhr in der Früh ist der Privatankläger beruflich mit seinem LKW beim Firmengelände der Spedition TSG (Transport-Service GmbH), in 1030 Wien, Esslgasse 82, stehen geblieben und zu dem dort im Gebäude befindlichen Kaffeeraum gegangen. In diesem Kaffeeraum befanden sich mindestens 6 Arbeiter und der Angeklagte Mario HIEBLINGER, welcher für alle dort Beteiligten laut wahrnehmbar gegenüber dem Privatankläger äußerte:

"Jetzt haben wir bald die nächste Verhandlung, dann kannst du weiter lügen"

Der Vorwurf der Lügenhaftigkeit wurde sohin durch den Angeklagten gegenüber Herrn Johann DAUBER in einer für alle Beteiligten, mithin in einer für Dritte wahrnehmbaren Weise gerichtet.

ELAN

Im § 111 StGB ist in seiner ersten Begehungsweise der Vorwurf gegen den Charakter des

Geschmähten, dem das Urteil zugrunde liegt, er sei entehrender Handlungen fähig oder habe

solche begangen, immanent.

Schon nach Foregger - Serini StGB, Erl. II § 111 StGB sind etwa die Vorwürfe der Lügen-

haftigkeit strafbare Charaktervorwürfe (mwN EvBl 1969/246).

Damit ist der dringende Verdacht der Begehung der üblen Nachrede nach § 111 Abs 1 StGB

durch Herrn Mario HIEBLINGER gegeben.

Für den Privatankläger war im Übrigen die obige Äußerung des Herrn HIEBLINGER im Bei-

sein der anderen im Kaffeeraum befindlichen Personen dermaßen peinlich und provokant,

dass der Privatankläger sogleich aufgebracht seine Ehegattin telefonisch über diesen Vorfall

informierte.

Beweis:

wie vor

Zeugin Astrid DAUBER, 1030 Wien, Oberzollergasse 62;

ZV Johann DAUBER, 1030 Wien, Oberzollergasse 62.

3.)

Die dem Angeklagten vorgeworfene inkriminierte Tathandlung erfolgte am 20.04.2018, so-

dass zu diesem Zeitpunkt der Privatankläger Kenntnis von derselben hatte. Die gegenständli-

che Privatanklage und der damit verbundene Strafantrag ist daher rechtzeitig eingebracht.

Die dem Angeklagten vorgeworfene inkriminierte Tathandlung erfolgte beim Firmengelände

der Spedition TSG (Transport-Service GmbH), in 1030 Wien, Esslgasse 82, sodass das ange-

rufene Gericht nach § 36 Abs 3 StPO zuständig ist.

Beweis:

wie vor.

Privatanklage Johann Dauber gegen Mario Hieblinger, Seite 3

- 65 -



Es wird beantragt, eine Hauptverhandlung anzuberaumen und den Angeklagten Mario HIEBLINGER sowie die beiden Zeugen Astrid und Johann DAUBER nach Ladung einzuvernehmen und den angebotenen Zivilakt des Kursgerichtes als BG, 29 C 174/17x, nach Einholung zu verlesen und im Anschluss daran den Angeklagten Mario HIEBLINGER gemäß § 111 Abs 1 StGB zu bestrafen sowie diesem die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

Wien, am 27.04.2018

Johann DAUBER